KREIDLER

Mofa/Moped

Ref. 650.00.80A

BEDIENUNGSANLEITUNG 2-GANG-AUTOMATIK

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

BEDIENUNGSANLEITUNG 2-GANG-AUTOMATIK

Inhaltsverzeichnis

Seite

Wichtige Angaben zu Fahrzeug und Fahrer 4

Montageanleitung 4

Merkblatt 5

Leicht zu finden 8
Typenschild und Fahrgestellnummer - Motornummer - Werkzeug

Startvorbereitungen 10
Fahrzeug entsichern - Kraftstoff im Tank? - Kraftstoffhahn - Reifenluftdruck - Bremsen - Signal - Motor starten - Lichtkontrolle.

Während der Fahrt 13

Einfahren 13

Anhalten und Parken 13
Motor abstellen - Fahrzeug parken

Benzin und Öl 14
Super bringt nichts ein - Öl ist nicht Öl - Selbstmischend - Das Mischungsverhältnis - Motorschmierung bergab.

Seite

Pflege und Wartung 16
Wartungsplan

Motor 19
Öl ablassen - Öl einfüllen - Ölstand kontrollieren - Zylinderkopfschrauben - Motorbefestigungsschrauben - Zylinder - Kolbenboden und Auspuffstutzen.

Zündanlage 21
Zündzeitpunkt-Einstellung - Zündkerze - Zündkerzen-Pflege - Elektroden-Verschleiß - Elektroden-Abstand 0,4 mm - Wasserschutz - Zündkerzenstecker

Kraftstoffanlage und Auspuff 23
Kraftstoffsieb reinigen - Vergaser, Luftfilter und Auspuff - Vergaser abnehmen - Gasschieber herausnehmen - Schwimmergehäuse öffnen - Düsen reinigen - Leerlauf einstellen - Saugschalldämpfer abnehmen und reinigen - ohne Saugschalldämpfer... - Auspuff reinigen

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Seite

Antriebskette, Kettenrad, Kettenritzel, Tretkette 27
Kettenspannung kontrollieren - Kettenspannung einstelle Radspur kontrollieren - Kettenschloß - Pflege von Kette, Kettenrad und Kettenritzel - Tetkette

Lenkung 29
Steuerkopf-Lager nachstellen

Räder und Bremsen 30
Räder auf Schlag prüfen - Speichenspannung kontrollieren (Drahtspeichenrad) Tachometerantrieb abschmieren - Bremsbelag-Kontrolle - Vorderrad ausbauen - Hinterrad ausbauen - Bremsenpflege - Bremsen nachstellen.

Bereifung 34
Reifenluftdruck - Reifengröße und Typ - Profiltiefe

Fahrgestell 34

Seite

Bowdenzüge 34
Bowdenzüge ölen - Gaszug einstellen - Handbremsen nachstellen

Elektrische Anlage 36
Scheinwerfer einstellen - Scheinwerfer-Lampe auswechseln - Rücklicht-Lampe auswechseln

Fahrzeugreinigung 38
Winterfahrt 38
Voraussetzungen schaffen - Reifenluftdruck - Profiltiefe - Seilzüge - Streusalz

Winterschlaf 39
Motor konservieren - Fahrgestell konservieren Während der Standzeit - Wiederinbetriebnahme

Mögliche Störungen und deren Beseitigung 41

Technische Daten 44

Elektrischer Schaltplan 48

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Wichtige Angaben zu Fahrzeug und Fahrer

Typ: Baujahr:

Motor-Nr.:

Fahrgestell-Nr.:

Schlüssel-Nr.:

Name des Besitzers:

Straße:

Wohnort:

Telefon:

Erstmals in Betrieb genommen am:

Besondere Ausstattung am Fahrzeug:

Allgemeine Betriebserlaubnis:

Versicherungs-Kennzeichen:

Haftpflicht-Versicherungsschein-Nr.:

Versicherungs-Gesellschaft:

Straße:

Ort:

Telefon:

Montageanleitung

Wer dies oder jedes gern selbst machen möchte, findet Gelegenheit. Zu einfachen Wartungs- und Pflegearbeiten bieten sich das Mofa oder Moped dank unkomplizierter Bauart geradezu an. Entsprechende Hinweise sind in dieser Bedienungsanleitung enthalten.

Auch darüber hinaus läßt sich mancherlei selbst machen. Doch ohne in Umgang mit Werkzeug und Mechanik bewandert zu sein, sollte man sich mit Montagearbeiten am Mofa oder Moped nicht zu weit vorwagen. Aber vieles läßt sich lernen, ohne Schaden anzurichten.

Motor auf eigene Faust „entdecken“ zu wollen, kann schief gehen. Es ist vorgesorgt. Für technisch Begabte gibt es eine leicht verständliche Mofa/Moped-Montageanleitung, die durch Wort und Bild mit den wichtigsten Arbeitsvorgängen am Motor bekanntmacht.

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Die Mofa/Moped-Montageanleitung kann man beim KREIDLER-Händler erwerben - gegen eine Schutzgebühr.

Merkblatt

Das Mofa (Typ MF, Höchstgeschwindigkeit 25 km/h) dürfen Sie schon nach Erreichen des 15. Lebensjahres ohne Führerschein fahren. Für das Moped (Typ MP, Höchstgeschwindigkeit 40 km/h) benötigen Sie mindestens den Führerschein Klasse V (Moped-Fahrerlaubnis), den Sie mit 16 Jahren erwerben dürfen.

Mofa und Moped sind steuer- und zulassungsfrei. Es muß eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1 000 000,– DM abgeschlossen werden, empfehlenswert ist aber eine Versicherung mit einer Deckungssumme von 2 000 000,– DM pauschal, die gegenüber der Mindestversicherung nur unwesentlich teuerer ist.

Mofa und Moped müssen mit einem Versicherungskennzeichen versehen sein, das Ihnen erstmals bei Beantragung der Haftpflichtversicherung und dann jedes Jahr neu von der Versicherungsgesellschaft zugeteilt wird.
Beim Kauf des Fahrzeuges wird dem Kunden eine Garantiekarte mit Pflegedienstkarte ausgehändigt, die Sie zu jedem Werkstattbesuch mitnehmen sollten. Die im Wartungsplan aufgeführten Arbeiten planmäßig ausführen lassen. Getätigte Dienste werden von der Werkstatt in die Garantiekarte eingetragen. Das kann bei eventuellen Garantieansprüchen entscheidend sein. Außerdem sind die Eintragungen beim evtl. Verkauf des Fahrzeugs ein Beweis dafür, daß es zur Werterhaltung vorschriftsmäßig gepflegt wurde.

Ohne Pflegedienstvermerke in der Garantiekarte keine Garantieleistungen!

Im Bedarfsfall nur Original-KREIDLER-Ersatzteile verwenden - versteht sich von selbst, denn nur so stehen einwandfreie Qualität und Funktion von vornherein fest.

Bei Ersatzteil-Bestellungen dem KREIDLER-Händler immer Fahrgestell- und Motornummer angeben.

KREIDLER www.kreidler-original.com

Flory MF 32



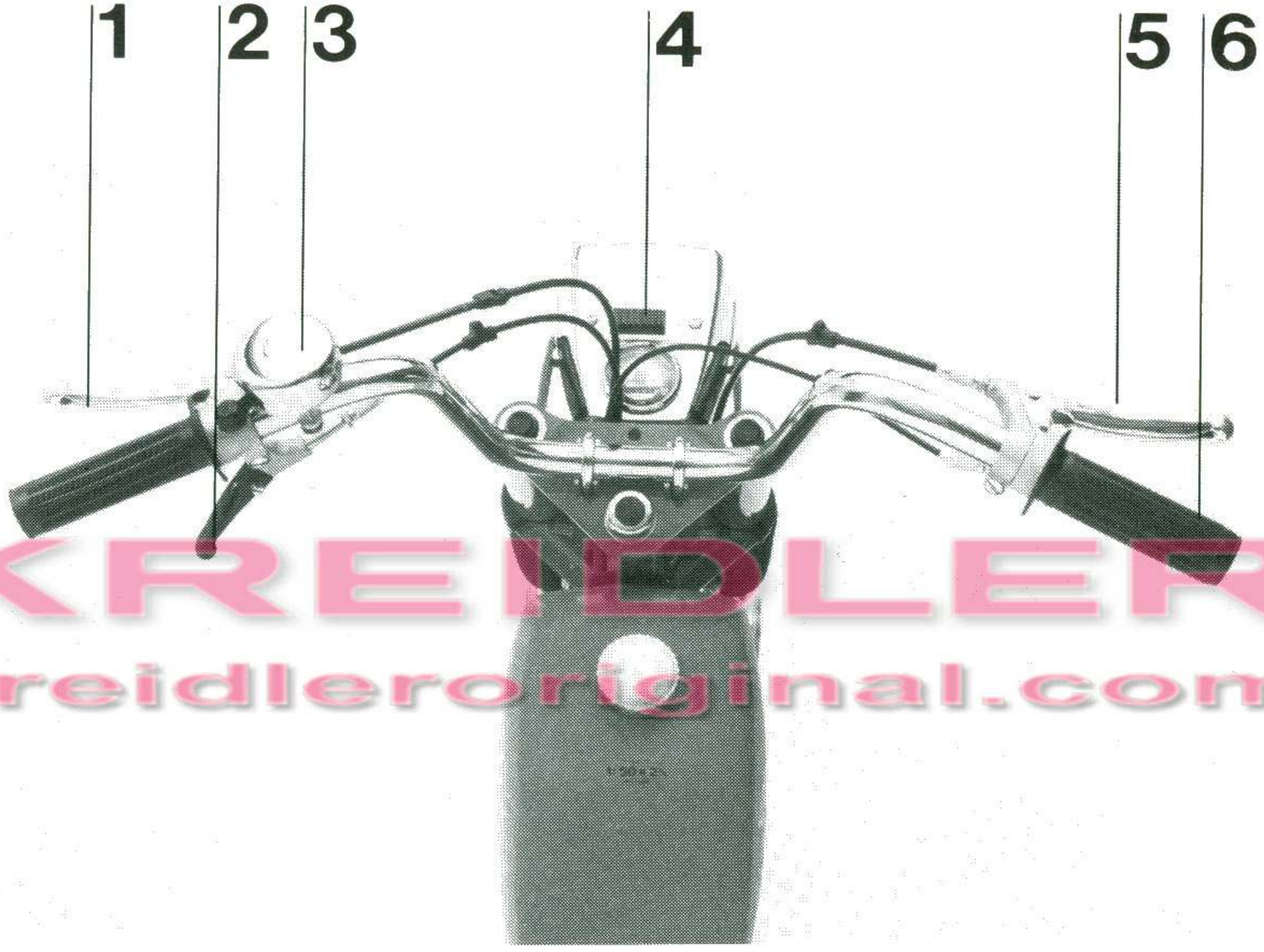
KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Moped MP 2



KREIDLER
www.kreidler-original.com

Leicht zu finden



KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

1 Hebel für Hinterrad-Bremse
2 Anwerfkupplungshebel
3 Glocke
4 Licht-Schiebeschalter
5 Hebel für Vorderrad-Bremse
6 Gasdrehgriff

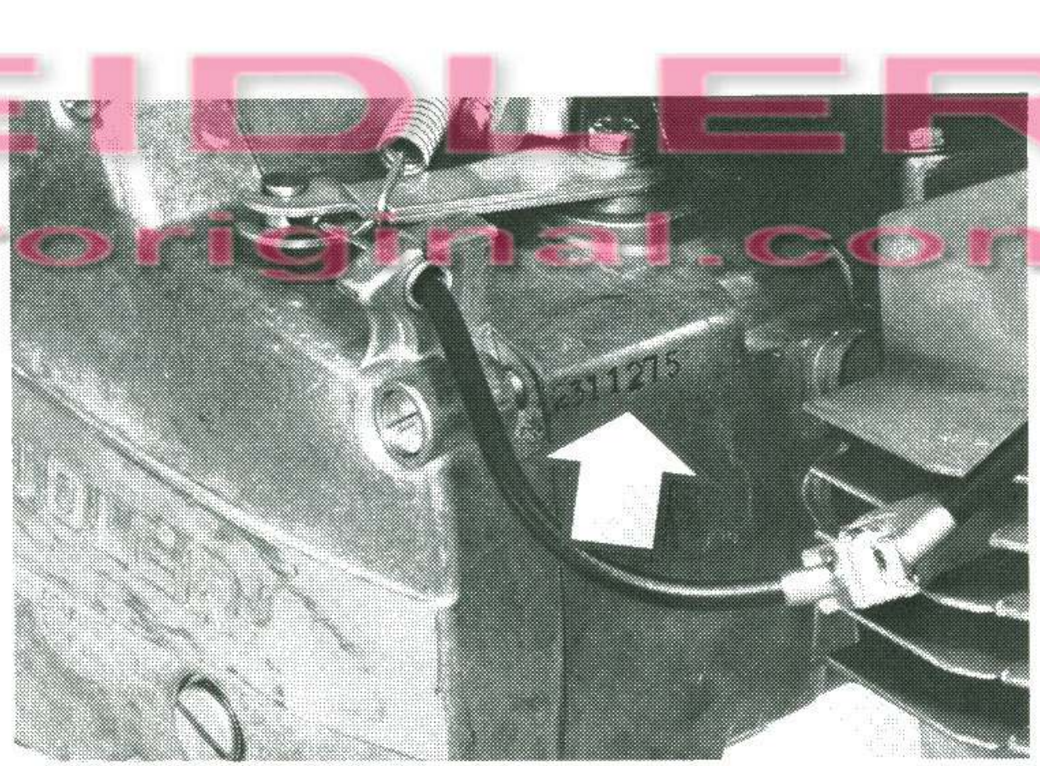
Typenschild und Fahrgestellnummer

finden Sie auf dem Steuerkopfrohr. Das Typenschild und die Fahrgestellnummer haben den Wert eines Dokuments und dürfen in keinem Fall geändert oder entfernt werden.

Motornummer

ist im Gehäusemittelteil neben dem Zylinder in Fahrtrichtung rechts eingeschlagen.

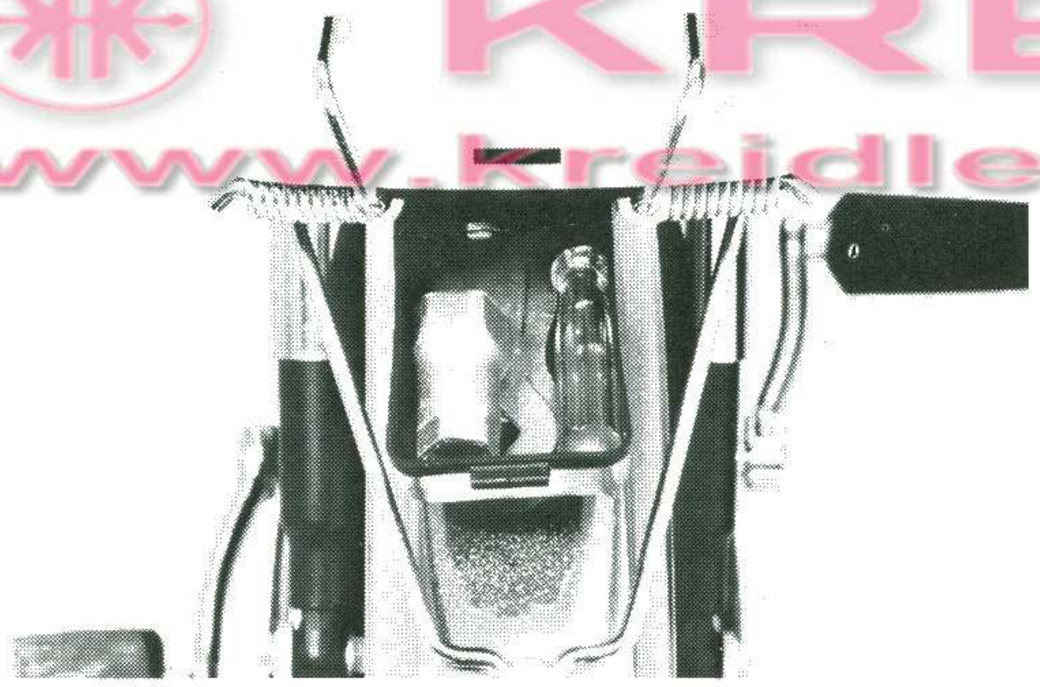




KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Werkzeug

unter dem Gepäckträger. Zum Herausnehmen Rückwand nach innen drücken und Nase aus dem Schlitz des Gepäckträgers drücken. Ein Schloß, das Ihnen der KREIDLER-Händler auf Wunsch gern nachträglich einbaut, schützt Ihr Bordwerkzeug vor fremdem Zugriff.



Startvorbereitungen

Fahrzeug entsichern

Schlüssel in das Lenkschloß einstecken. Den Schlüssel ca. 45° nach links drehen und gleichzeitig hochziehen. Schlüssel loslassen und abziehen.



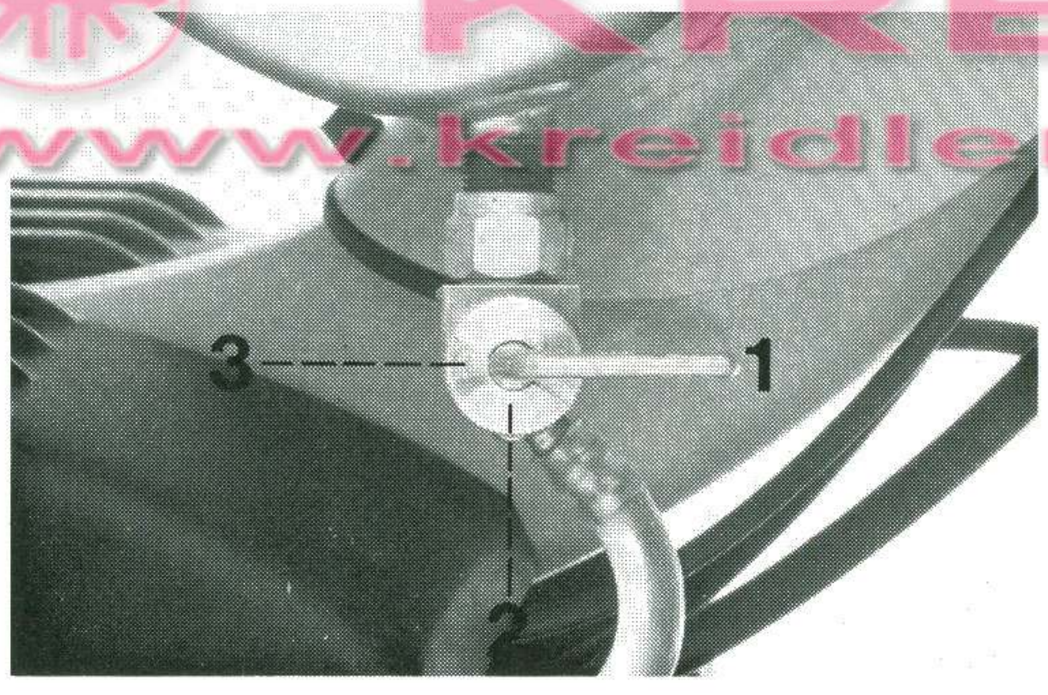
KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Kraftstoff im Tank?

Pures Benzin wäre Motormord! Benzin/Öl-Gemisch muß es sein 50:1 - dem Tankwart auf die Finger gucken, korrekte Ölbeigabe mit eigenen Augen kontrollieren (s. Kap. „Benzin und Öl“).

Kraftstoffhahn

Hebelstellung 1: geschlossen
Hebelstellung 2: offen
Hebelstellung 3: Reserve



Reifenluftdruck

nicht durch Daumendruck prüfen, sondern unbedingt mit einem Reifendruckmesser bei jedem Tanken an der Tankstelle - richtiger Luftdruck siehe „Technische Daten“ - Druckmessung bei kalten Reifen vornehmen.

Bremsen

durch Zug an den beiden Bremshebeln prüfen - dabei das Fahrzeug kurz schieben.

Signal

Glocke ausprobieren.

Motor starten

Den oben aus dem Vergaser herausragenden Druckstift niederdrücken (bewirkt Gemischanreicherung für leichten Kaltstart) - beim Gasgeben geht der Stift von selbst hoch auf Normal-(Fahrt)Stellung.

Mit Hilfe der Pedale anfahren, nach wenigen Umdrehungen der Tretkurbel den Anfahr-Kupplungshebel ziehen und wenig Gas geben. Sobald sich die Kurbelwelle dreht, Hebel los-

KREIDLER
www.kreidler-original.com

lassen und durch Gasgeben langsam beschleunigen.

Springt der Motor schlecht an, so ist in der Regel der Elektrodenabstand an der Zündkerze zu groß. Diesen bei Bedarf nachbiegen auf 0,4 mm (entspricht etwa Fingernageldicke).

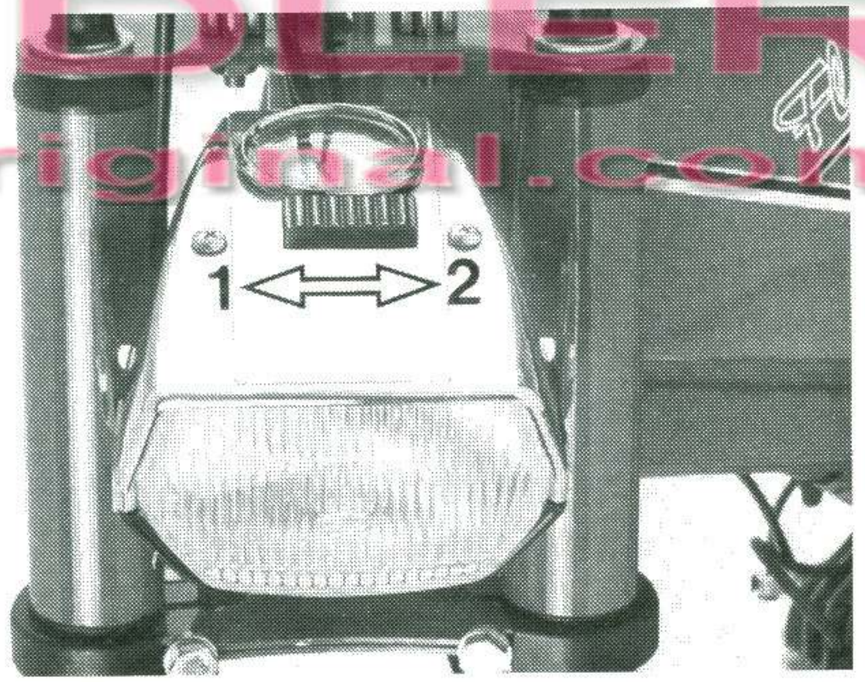
Lichtkontrolle

Bei laufendem Motor Licht einschalten und Scheinwerfer und Rücklicht prüfen.

Schiebeschalter in Stellung 1:
Licht ausgeschaltet

Schiebeschalter in Stellung 2:
Licht eingeschaltet





KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Während der Fahrt

Nach dem Anfahren schaltet der Motor bei genügend hoher Drehzahl in den 2. Gang. Der automatische Umschaltvorgang kann z. B. zur Verbesserung der Beschleunigung durch gezieltes Gaswegnehmen verkürzt werden. Wenn an Steigungen die Motordrehzahl zu niedrig wird, schaltet das Automatik-Getriebe selbst in den 1. Gang zurück.
Sollte eine Steigung einmal so steil sein, daß sich der Motor ihres Kreidler-Mofas oder Mopeds im ersten Gang den Berg hinaufquälen muß, so können Sie den Motor mit den Pedalen unterstützen.
Bei Stopps an Ampeln beide Bremshebel ziehen und den Motor im Leerlauf drehen lassen. Im Stand bei gezogenen Bremshebeln niemals Gas geben, das Getriebe würde sonst unnötig beansprucht.

Einfahren

wie in früheren Zeiten anhand von besonderen Einfahrvorschriften ist nicht erforderlich. Der Mofa/Moped-Motor ist bereits im Neuzustand vollgasfest.

Anhalten und Parken

Gasdrehgriff in Leerlaufstellung drehen und Fahrzeug abbremsen.

Motor abstellen

Betätigen Sie dazu stets den Kurzschlußschalter am Scheinwerfer und niemals den Startkupplungshebel. Der Motor würde nicht vom Kompressionsdruckverlust ausgeschaltet, sondern über das Getriebe abgewürgt.



KREIDLER
www.kreidler-original.com

Fahrzeug parken

Kraftstoffhahn zudrehen!
Anschließend Fahrzeug auf den Kippständer stellen und am Lenkschloß sichern. Dazu Schlüssel einstecken, ca. 45°nach links drehen und gleichzeitig axial eindrücken, dabei den Lenker nach rechts einschlagen bis zur Einrastung des Schloßzylinders. Schlüssel loslassen und aus Einsteckstellung abziehen.

Benzin und Öl

Super bringt nichts ein

Mischung mit Normalbenzin tanken. Als Zweitaktmotor nimmt der Mofa/Moped-Motor eine Mischung mit Superbenzin sozusagen nicht zur Kenntnis - wer das nicht glaubt, tanke ruhig einmal oder immer Super, eine erhoffte Mehrleistung stellt sich nicht ein, Motorschonung findet nicht statt. Wenn Super vorteilhaft wäre, stünde hier eine Empfehlung.

Öl ist nicht Öl

Ideal ist zweifelsfrei das spezielle 2T-(Zweitakt) Öl, eine gezielt auf Zweitaktmotoren abgestimmte Sorte - das heißt: 2T-Öl enthält ausgeprägten Korrosionsschutz (Rostschutz) wegen der bei noch nicht betriebswarmem Motor anfallenden sauren Verbrennungsprodukte - und 2T-Öl hinterläßt denkbar wenig Asche (Verbrennungsrückstände) - positive Auswirkungen: Im Bereich der Verbrennung bleibt der Motor weitreichend sauber - kein Verbrennungsklingeln, keine Glühzündungen, keine Zündkerzenstörungen (Kerzenbrücken), saubere Kolbenlaufflächen und Kolbenringnuten, Kolbenringe außer Klemmgefahr.

Selbstmischend

Es gibt normales 2T-Öl, das in der Mischkanne mit dem Benzin gründlich vermischt werden muß - daneben das praktische selbstmischende 2T-Öl (oft wird es vorgemischtes 2T-Öl genannt, denn es enthält etwa 10 Prozent Benzin), wovon die entsprechende Menge direkt in den Tank gekippt wird, wo es sich willig verteilt, also mischt.

Das Mischungsverhältnis

muß ungeachtet der verwendeten Ölsorte 50 (Teile Benzin) : 1 (Teil Öl) betragen.

KREIDLER
www.kreidler-original.com

Motorschmierung bergab

Bei Talfahrt ohne Gas wird der Motor vom Hinterrad her angetrieben. Da ein Zweitakt-Motor durch die Mischungsschmierung nur dann Öl erhält, wenn auch Gas gegeben wird, ist etwas Gasfütterung bei Talfahrt zwar kein Muß, doch ein Soll mit nützlichem Effekt: Ölspende am Kolben und Zylinder statt Hungerschmierung.

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Pflege und Wartung

Wartungsplan

Wartungsarbeiten auszuführen bei km	500	3000	6000	alle weiteren
Motor				
Getriebeölwechsel bei warmem Motor	x		x	6000 km ■
Ölstand im Getriebe prüfen, ggf. nachfüllen	x	x	x	6000 km ●
Zylinderkopfschraube nachziehen	x	dann jeweils 500 km nach jeder Zylinderkopfdemontage		
Motorbefestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen	x	x	x	6000 km
Zylinder, Kolbenboden, Auspuffstutzen des Zylinders Dekompressionsleitungen im Zylinder reinigen		x	x	6000 km ▲
Zündanlage				
Unterbrecherkontakt prüfen, ggf. einstellen, Unterbrecher mit verschmorten Kontakten erneuern		x	x	6000 km
Zündzeitpunkt prüfen	x	x	x	6000 km
Zündkerze prüfen, ggf. erneuern		x	x	6000 km ▲
Schmierfilz am Unterbrecher einfetten			x	6000 km
Kraftstoffanlage und Auspuff				
Benzinhahn und Filter reinigen	x		x	6000 km ■
Vergaser reinigen und einstellen	x		x	6000 km ■

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Wartungsarbeiten auszuführen bei km	500	3000	6000	alle weiteren
Luftfilter reinigen			x	6000 km ■●
Auspuffanlage reinigen		x	x	6000 km ▲
Antriebskette, Kettenrad, Kettenritzel, Tretkette				
Kettenspannung im belasteten Zustand prüfen, ggf. nachspannen, Kette schmieren, Radspur prüfen	x	x	x	6000 km ●
Kettenrad und Kettenritzel prüfen, ggf. erneuern		x	x	6000 km ●
Tretkette schmieren	x	x	x	6000 km ●
Lenkung				
Steuerkopflager auf Spiel prüfen, ggf. einstellen	x	x	x	6000 km
Räder und Bremsen				
Bei Drahtspeichenrad Speichenspannung kontrollieren, ggf. nachziehen	x		x	6000 km
Räder auf Schlag prüfen	x	x	x	6000 km ●
Tachometerantrieb abschmieren	x		x	6000 km
Dicke der Bremsbeläge vorn und hinten prüfen, Mindestdicke 2 mm			x	6000 km
Bereifung				
Reifen-Luftdruck prüfen (auch bei jeder Tankfüllung)	x	x	x	6000 km ●

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Wartungsarbeiten auszuführen bei km	500	3000	6000	alle weiteren
Profil-Tiefe messen – Mindesttiefe 1 mm		x	x	6000 km ●
Fahrgestell				
Sämtliche Schrauben und Muttern nachziehen	x	x	x	6000 km ●
Bowdenzüge				
Bowdenzüge ölen und ggf. nachstellen	x	x	x	6000 km ■
Elektrische Anlage				
kompl. Beleuchtungsanlage prüfen (mögl. auch vor jedem Fahrtantritt)	x	x	x	6000 km
Scheinwerfer einstellen	x	x	x	6000 km ●

Bitte lassen Sie Pflege- und Wartungsarbeiten in einer KREIDLER-Werkstatt durchführen. Anspruch auf Garantieleistung besteht nur, wenn die Pflege- und Wartungsarbeiten ordnungsgemäß auf der Pflegedienstkarte nachgewiesen werden können.

Die Wartungs- und Pflegearbeiten sind auf den folgenden Seiten, soweit möglich, in der gleichen Reihenfolge wie im Wartungsplan aufgeführt.

KREIDLER
www.kreidlers-original.com

■ mind. 1 x im Jahr
▲ ggf. auch öfter bei spürbarem Nachlassen der Leistung oder Endgeschwindigkeit
● Diese Arbeiten sind je nach den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs auch früher durchzuführen und können vom Fahrzeugführer selbst veranlaßt werden.

Motor

Öl ablassen

beim warmem Motor. Ölablaßschraube aus dem Gehäusemittelteil unterhalb des Tretkettenrads herausdrehen. Öl ablaufen und gut abtropfen lassen - Dichtscheibe erneuern - Ablaßschraube einschrauben und gut festziehen.

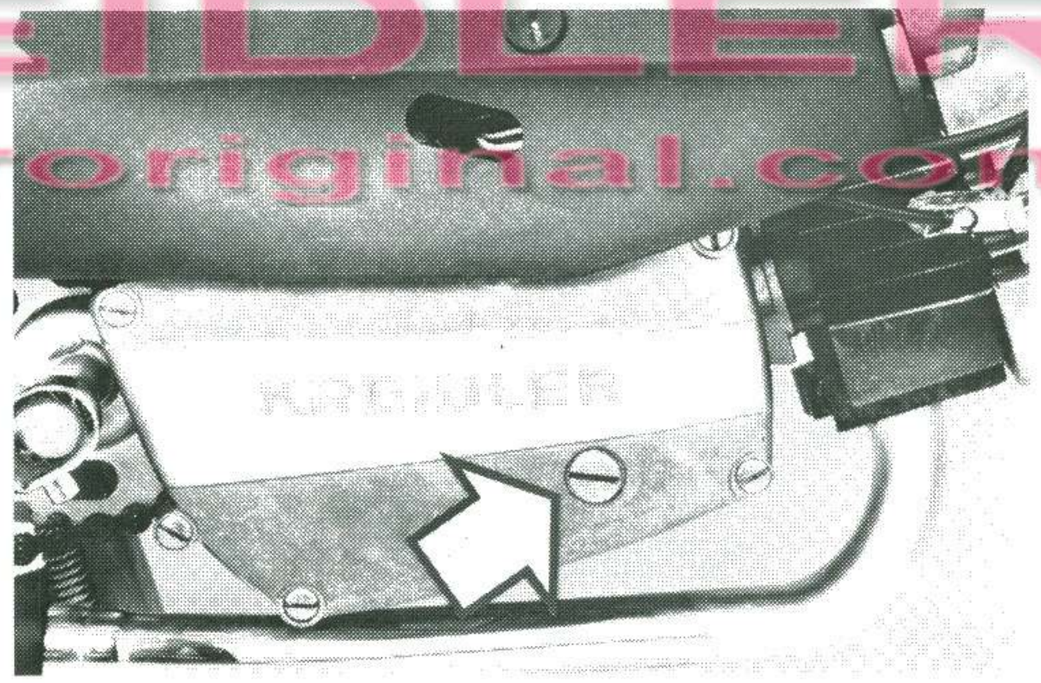
Öl einfüllen

Öleinfüllschraube auf der rechten Motorseite aus dem Motorgehäuse herausdrehen - vorgeschriebene Ölmenge und Ölsorte einfüllen (richtiger Ölstand: Unterkante Einfüllbohrung) - Dichtscheibe erneuern - Einfüllschraube eindrehen und gut festziehen.

Ölstand kontrollieren

Maschine auf den Ständer stellen, Öleinfüllschraube herausdrehen - der Ölspiegel schließt mit der Unterkante der Einfüllbohrung ab.





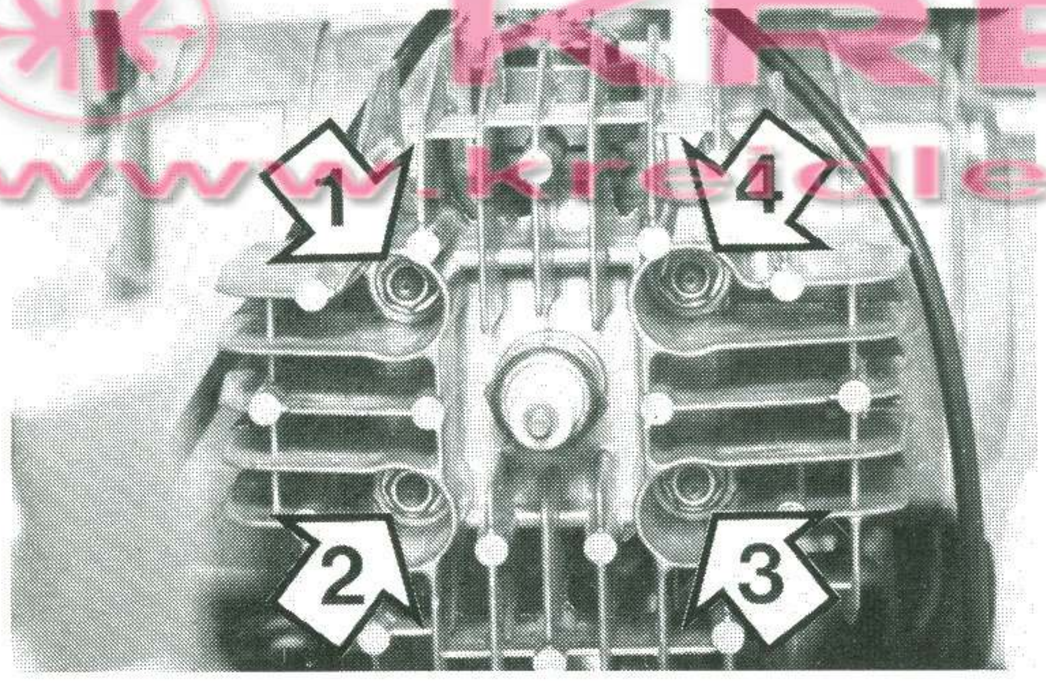
KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

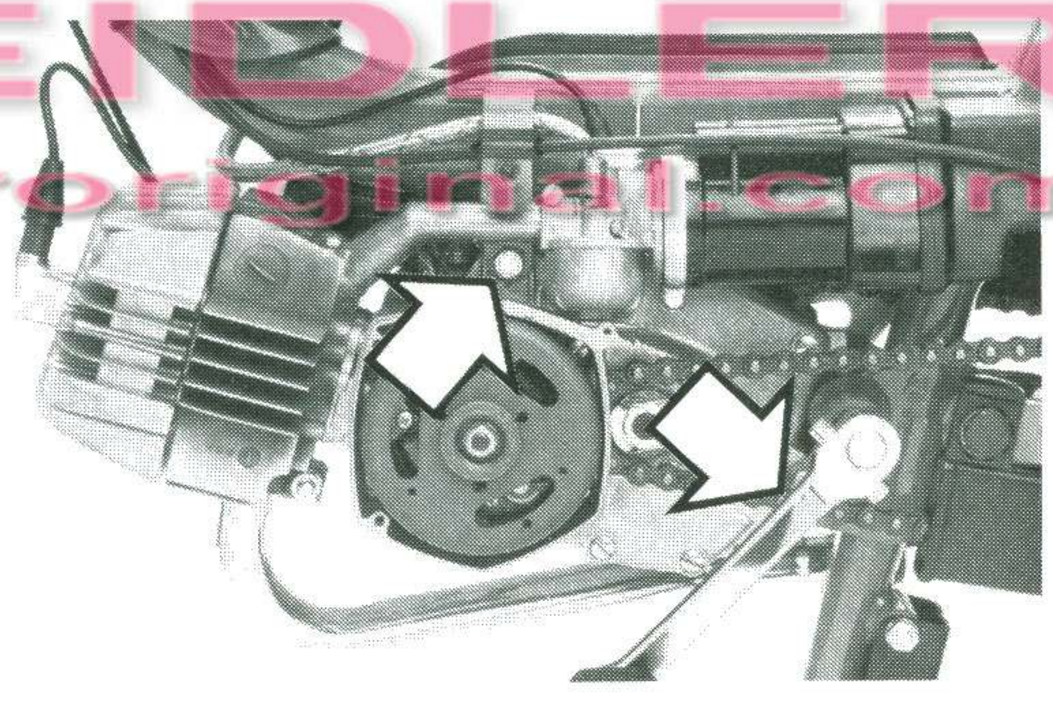
Zylinderkopf-Schrauben

in der vorgeschriebenen Reihenfolge (1 - 2 - 3 - 4) nachziehen.
Zylinderkopf-Schrauben müssen zunächst nach 500 km und dann jeweils 500 km nach einer Demontage des Zylinderkopfes mit einem Drehmomentschlüssel mit vorgeschriebenem Anzugsdrehmoment (s. Techn. Daten) nachgezogen werden.

Motorbefestigungsschrauben

regelmäßig auf festen Sitz prüfen.





KREIDLER
www.kreidler-original.com

Zylinder, Kolbenboden und Auspuffstutzen

nur von einem Fachmann reinigen lassen; evtl. Beschädigungen am Kolben und an der Zylinderlauffläche können schwerwiegende Folgen haben.

Zündanlage

Der Motor ist mit einem kontaktgesteuerten Schwunglicht-Magnetzünder ausgestattet (kontaktgesteuert bedeutet, die Unterbrecherkontakte bauen das Magnetfeld in der Zündspule auf und ab und steuern somit indirekt den Zündfunken an der Zündkerze).

Zündzeitpunkt-Einstellung

kann sich durch den Verschleiß der Unterbrecherkontakte im Laufe der Zeit verändern. Einstellarbeiten sollten der KREIDLER-Kundendienst-Werkstatt vorbehalten bleiben, die über die entsprechenden Einstell- und Kontrollgeräte verfügt.

Zündkerze

Wärmewert beachten (siehe Techn. Daten). Nur die Verwendung einer der darin angegebenen Kerze garantiert, daß die Kerze den im Mofa- bzw. Moped-Motor auftretenden Verbrennungstemperaturen standhält und einwandfreie Zündung gewährleistet - beim Kerzenneukauf darauf achten, daß es eine der oben genannten Kerzen mit kurzem 14 mm-Gewinde ist.

Zündkerzen-Pflege

mit richtigen Mitteln: Die Kerze nicht mit scharfem Werkzeug sauber schaben - mit einer weichen Stahlbürste reinigen - Tiefenreinigung, sehr wichtig, am besten durch Spezialgeräte der Tankstellen und Werkstätten.

Elektroden-Verschleiß

Außen- und Mittelelektrode der Zündkerze brennen mit der Zeit ab, wodurch der Elektrodenabstand größer wird - dann springt der Motor schlecht an oder es gibt Zündaussetzer bei eingeschaltetem Licht - Abhilfe: Außenelektrode nachbiegen auf

Elektrodenabstand 0,4 mm

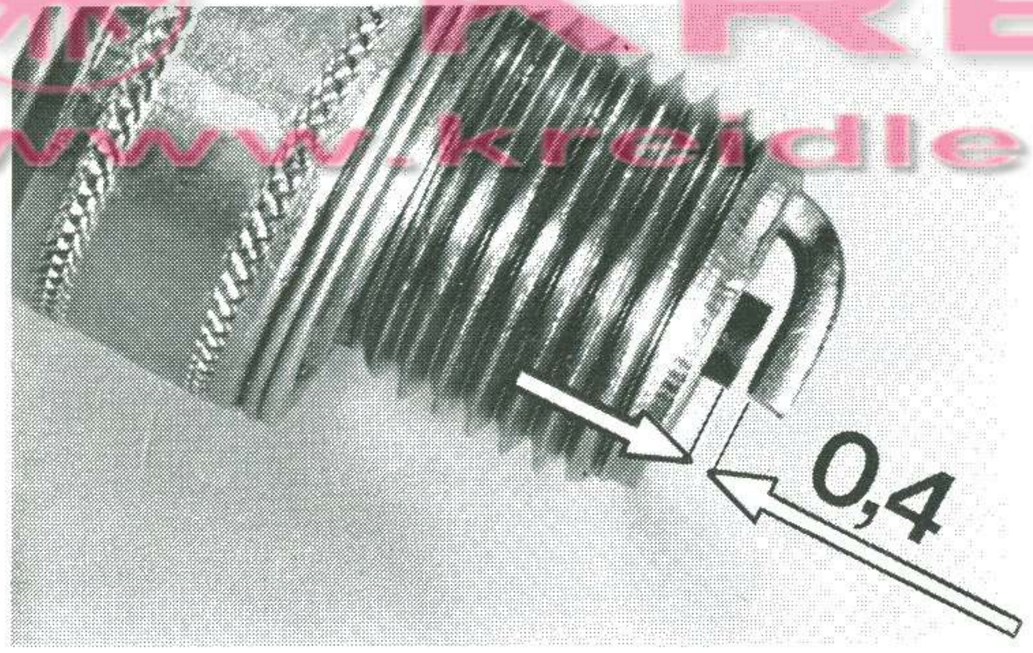
Nicht mit dem Fingernagel oder mittels Postkarte messen, sondern mit der 0,4 mm Fühler-

KREIDLER
www.kreidler-original.de

lehre - ebensogut kann es ein genau 0,4 mm starkes Blech eigener Anfertigung sein - nachbiegen: durch sanfte Schläge etwa mit dem Drehstift (Dorn) des Zündkerzenschlüssels auf die Außen-Elektrode.
Neue Zündkerze nach etwa 6000 km ist kein Luxus, sondern ein kluger Zug, denn nach so langer Laufzeit sind die Elektroden in der Regel schon stark abgebrannt.

Wasserschutz-Zündkerzenstecker

ist unerläßlich - zur Vermeidung von Störungen darauf achten, daß der Wasserschutz (gestrichelte Linie deutet den Wasserschutz im Inneren des Kerzensteckers an) bei Stecker- oder Kerzenwechsel erhalten bleibt.





KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Kraftstoffanlage und Auspuff

Kraftstoffsieb reinigen

Tank völlig entleeren.
Überwurfmutter abschrauben, Kraftstoffhahn vom Tank abnehmen. Sieb durch Ausblasen säubern. Bei der Montage die Dichtung erneuern.



Vergaser, Luftfilter und Auspuff

Keine Änderungen der Düsenbestückung des Vergasers vornehmen, Ansaug- und Auspuffseite lassen, wie sie sind - hier etwas besser machen wollen, hieße nur, auf eigene Faust verderben, was KREIDLER in aufwendiger Entwicklungs- und Versuchsarbeit an bestmöglichen Leistungs- und Laufeigenschaften des Mofa- bzw. Moped-Motors verwirklicht hat.
Der ganze Gasweg von Saugschalldämpfer-Mündung über Luftfilter, Vergaser, Motor und Auspuffrohr bis Auspuffdämpfer-Ende ist ein überaus komplexes, geschlossenes Schwingungssystem - darin hat alles eine genau aufeinander abgestimmte Funktionsordnung - Änderungen sind immer Eingriffe in die Konstruktion mit negativen Folgen.
Bohrung der Hauptdüse größer machen in der Hoffnung auf mehr Motorleistung: Völlig verfehlt - der Motor würde mehr Benzin verbrauchen, mehr Ölkohle ansetzen und die Kerze verrußen, aber keinen Deut schneller, was er übrigens auch nicht darf, oder zugkräftiger laufen.

Den Auspuff lauter machen führt keineswegs zur vermeintlichen Betonung der Fahrerper-

KREIDLER
www.kreidler-original.com

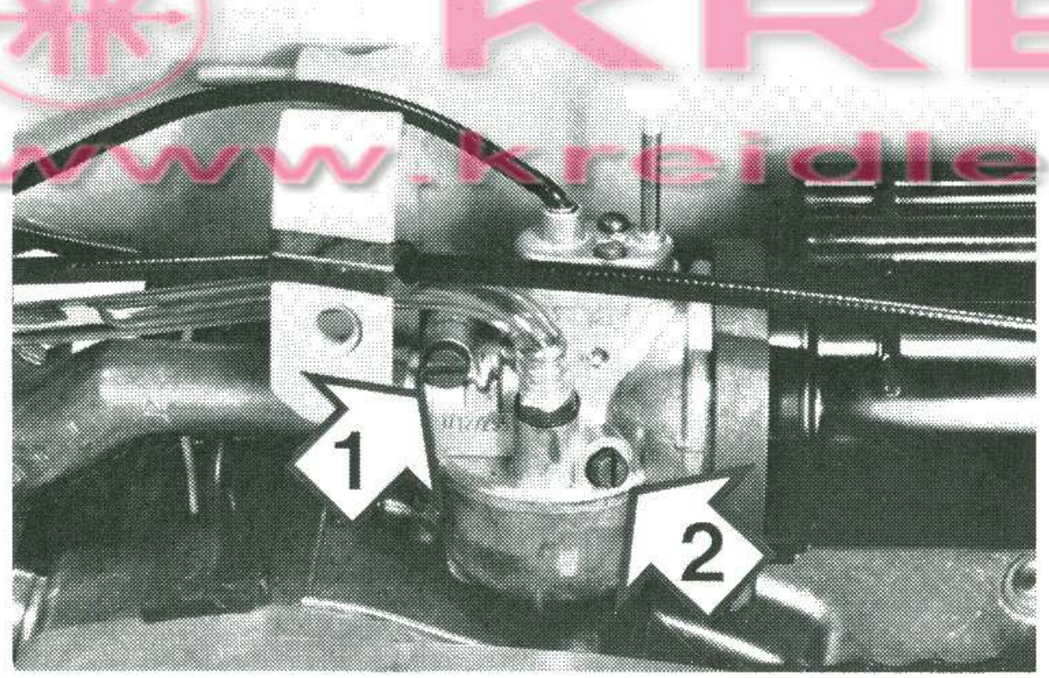
sönlichkeit, sondern einzig und allein zu grober Belästigung der Umwelt und zur gesetzeswidrigen Manipulation.

Vergaser abnehmen

Saugschalldämpfer abnehmen.
Vergaser-Klemmschraube (Pfeil 1) lösen und Vergaser nach hinten vom Ansaugstutzen abziehen. Pfeil 2 = Gasschieber-Einstellschraube.

Gasschieber herausnehmen

Selten erforderlich, zumal die Stellung der Düsennadel nicht verändert werden soll - Gasschieber freibekommen: Die beiden Befestigungsschrauben (1) des Vergaserdeckels abschrauben und den Gasschieber (2) aus dem Gehäuse herausziehen.





KREIDLER
www.kreidler-original.com

Schwimmergehäuse öffnen

Schwimmerdeckel abschrauben, Schwimmer abnehmen: Stift herausziehen - Halteblech des Schwimmers dabei nicht verbiegen! Das Halteblech des Schwimmers betätigt die Schwimmernadel.
Sie erkennen ebenfalls die Hauptdüse (das Messingteil mit dem Schlitz für den Schraubenzieher) und darunter die Nadeldüse (mit dem Sechskant).
Bei der Montage des Schwimmers die Schwimmernadel nicht verkehrt einsetzen (Spitze nach oben in die Düse, abgerundetes Ende schaut heraus).

Düsen reinigen

Hauptdüse und Nadeldüse mit Luft aus eigener Puste oder mit Preßluft durchblasen. Niemals mit scharfen Gegenständen wie Nadeln usw. reinigen wollen.

Leerlauf einstellen

Der Motor muß dazu betriebswarm sein. Gaszugeinstellschraube am Gasdrehgriff möglichst weit hineindrehen, dann mit einem Schraubenzieher die Gasschieber-Stellschraube (s. Seite 24) nachkorrigieren. Drehung nach rechts: Motor läuft schneller, Drehung nach links: Motor läuft langsamer.

Saugschalldämpfer abnehmen und reinigen

Klemmschelle am Vergaser lösen, Saugschalldämpfer vom Vergaser abziehen. Kammerdekkel von der Ansaugkammer abziehen. Der Ansaugfilter ist in die Ansaugkammer eingegossen und läßt sich nicht entfernen. Alle Teile mit Benzin reinigen, Filter trocknen, mit Motoröl benetzen, Saugschalldämpfer zusammen-



KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

bauen, auf den Vergaser schieben und befestigen.

Ohne Saugschalldämpfer

oder ohne den darin liegenden Luftfilter fahren, wäre grundfalsch. Der Motor würde weniger Leistung haben. Ohne Luftfilter kann es durch Staub = Schmirgel zu rapidem Motorverschleiß kommen.

Auspuff reinigen

Bei einem Zweitakt-Motor setzen sich im Schalldämpfer Rückstände ab, die Bohrungen in den Dämpferkammern werden dadurch kleiner und die Motorleistung läßt nach. Deshalb ist die Auspuffanlage regelmäßig von den Rückständen zu reinigen.

Auspuff vom Fahrzeug abbauen, dazu Klemmschellen am Zylinder und am Schalldämpfer lösen.

Schalldämpfer vom Auspuffrohr abziehen und Schalldämpfer öffnen: mit Steckschlüssel SW 10 Endkappe abschrauben und Endkappe und Schalldämpfereinsatz abziehen. Von allen Teilen die Rückstände mit einem Schraubenzieher oder Dreikantschaber entfernen. Beim Zusammenbau Asbestschnüre (zur Abdichtung) wieder sorgfältig einlegen.

Die Auspuffanlage mit einem Schweißbrenner oder mit einer Lötlampe auszubrennen wäre unzeitgemäß, weil die damit verbundene Rauchentwicklung die Umwelt verschmutzt; außerdem werden die Chromteile durch das Ausbrennen unansehnlich.



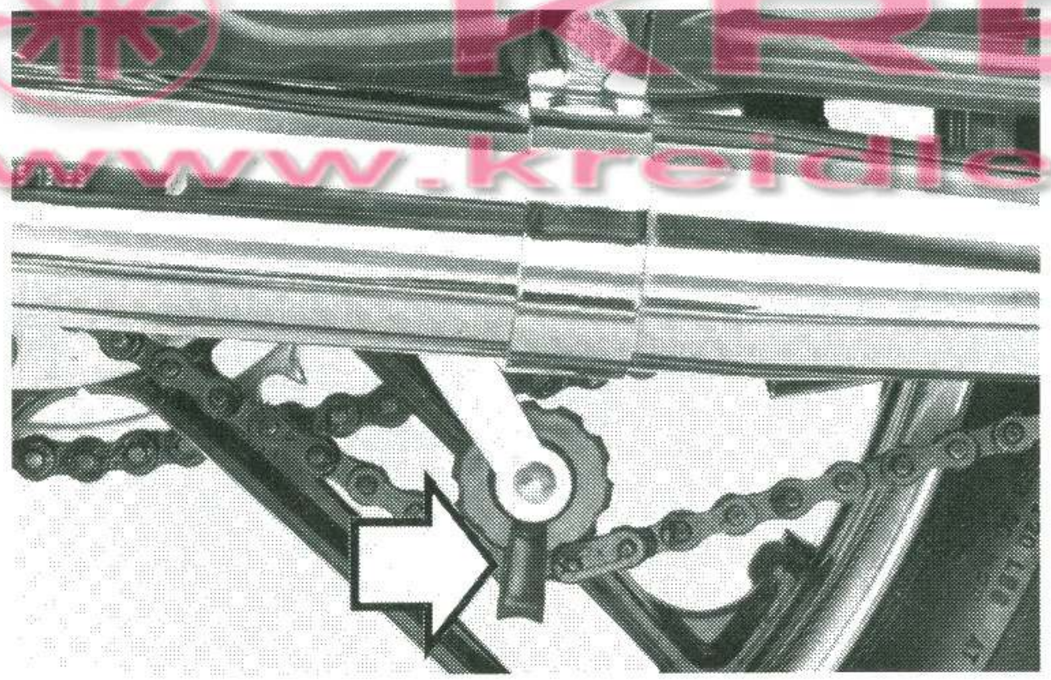
KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Antriebskette, Kettenrad, Kettenritzel, Tretkette

Kettenspannung kontrollieren

Die Spannung der Tretkette (auf der rechten Fahrzeugseite) bleibt durch das Spannrad ständig gleich.

Um die Spannung der Antriebskette (auf der linken Fahrzeugseite) zu kontrollieren, das Fahrzeug auf den Ständer stellen und die Kette in der Mitte ihrer freien Länge mit einem Schraubenzieher nach oben und unten drükken - eine Gesamt-Bewegungsstrecke von 2 cm ist richtig.
Achtung: Das Hinterrad einige Male durchdrehen und fortlaufend das Kettenspiel prüfen - die Spannung ist nicht in jeder Kettenstellung gleich - an der straffsten Stelle soll 2 cm Spiel bestehen.





KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Kettenspannung einstellen

Auf beiden Seiten die Achsmuttern und die Muttern der Kettenspanner lockern. Die Einstellmuttern gleichmäßig anziehen, bis die vorgeschriebene Spannung erreicht ist.
Achsmutter festziehen.

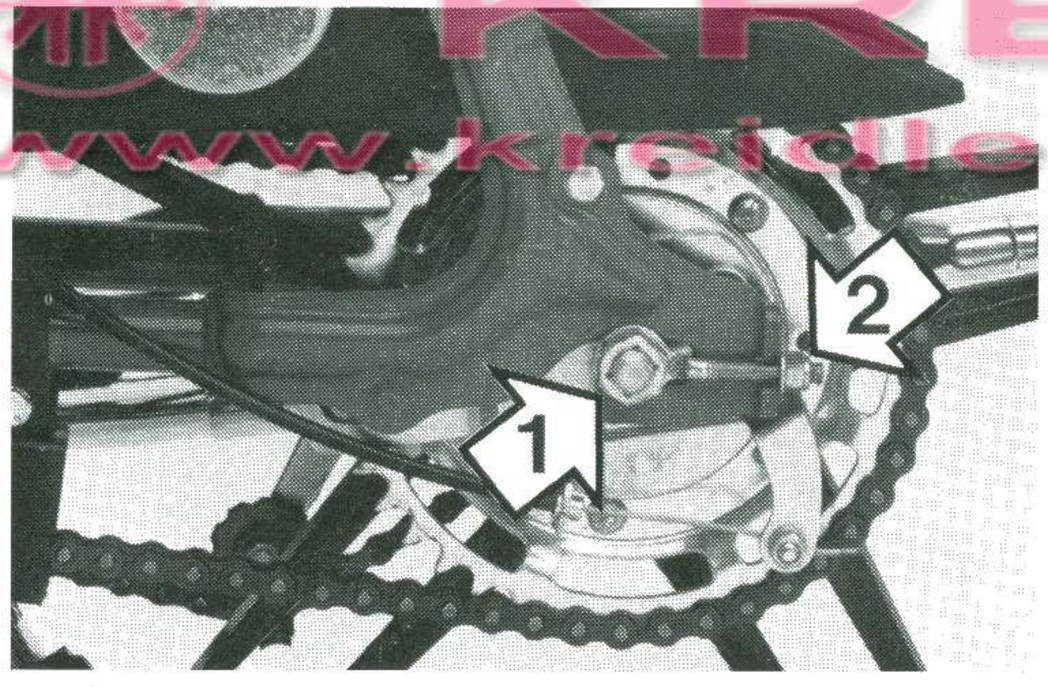
Radspur kontrollieren

So hoch als möglich über dem Boden eine gerade Latte an die Räder legen, um festzustellen, ob Vorder- und Hinterrad genau fluchten (in einer Linie laufen) - wenn nicht, Hinterradstellung entsprechend korrigieren (2 cm Kettenspiel beachten).

Kettenschloß

Die Verschlußfeder ist eine Spange aus Flachstahl, deren geschlossene Seite immer in die Laufrichtung der Kette weisen muß.

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com





Pflege von Kette, Kettenrad und Kettenritzel

Siehe Wartungsplan - regelmäßig ein Kettenfett aufbringen - Öl taugt nicht, ist zu dünnflüssig, wird abgeschleudert.
Bei Kettenerneuerung darf die neue Kette nie auf einem abgenutzten Kettenrad und Kettenritzel, bzw. eine verschlissene Kette nie auf neuem Kettenrad und Kettenritzel aufgelegt werden. Ihr KREIDLER-Händler wird Ihnen gern helfen, den Verschleißzustand dieser Teile zu beurteilen.

Tretkette

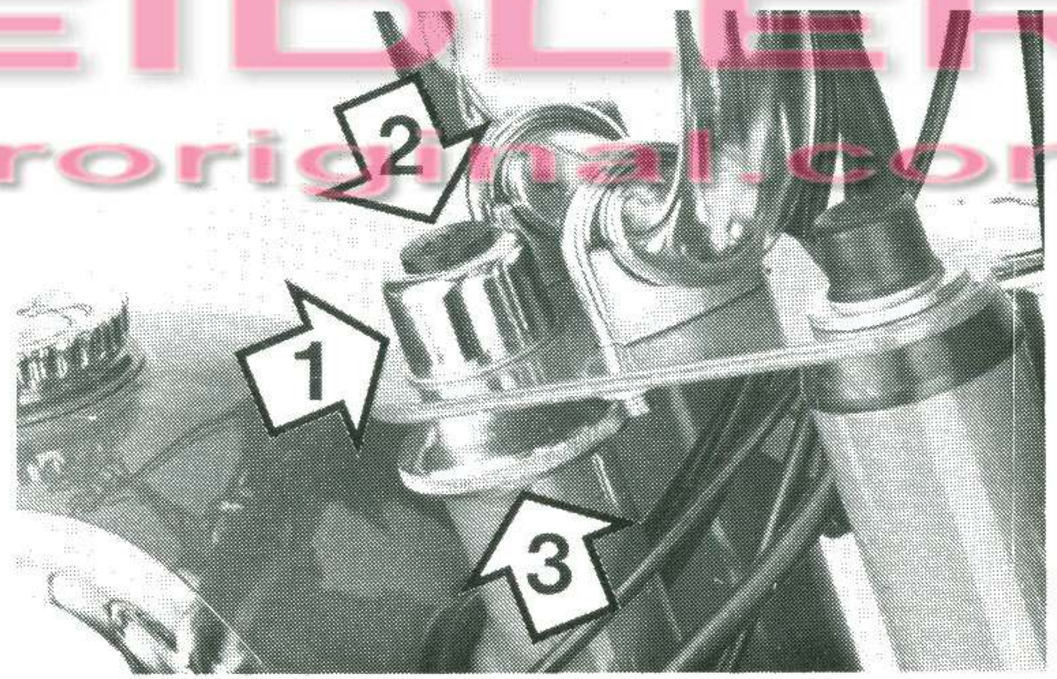
Tretkette schmieren

Lenkung

Steuerkopf-(Lenkungs-)Lager nachstellen

Maschine auf den Ständer stellen - Teleskopgabel von vorn oberhalb der Radachsfäuste mit den Händen fassen und wechselweise vor/zurück drücken - wird Spiel in der Steuerkopflagerung deutlich, muß nachgestellt werden, denn hiervon hängt die exakte Vorderradführung ab und damit die Längs- und Kurvenstabilität der Maschine, sprich Fahrsicherheit.

Mutter (1) mittels Innensechskantschlüssel lösen, dazu Gummikappe (2) abnehmen, den gerändelten Gewindekonus (3) von Hand oder mittels einer Rohrzange ein wenig niederschrauben. Besser zuviel als zu wenig Lagerspiel geben, denn das Lagerspiel wird etwas verringert, sobald die Gegenmutter festgezogen wird.
Richtige Einstellung bedeutet: Die Lagerung muß mit deutlicher Leichtgängigkeit praktisch spielfrei sein - an keiner Stelle des Gesamt-Lenkeinschlags darf die Lenkung klemmen.



KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Räder und Bremsen

Räder auf Schlag prüfen

Unrunde Reifen und Räder beeinflussen die Fahrsicherheit, deshalb regelmäßig Reifen und Räder auf Schlag prüfen.

Speichenspannung kontrollieren (Drahtspeichenrad)

durch Ihren KREIDLER-Händler - er hat eine Vorrichtung, mit deren Hilfe beim evtl. Nachziehen der Speichen das Auftreten eines Höhen- oder Seitenschlags vermieden werden kann.

Tachometerantrieb abschmieren

am Schmiernippel, dazu Tachometerwelle durch Abschrauben der Überwurfmutter abnehmen - niemals die Tachometerwelle ölen oder fetten. Das Schmiermittel würde den Tachometer zerstören.
Wahlweise werden auch wartungsfreie Tachometerantriebe verbaut, bei denen das Abschmieren nicht mehr notwendig ist (s. Foto).

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com



Bremsbelag-Kontrolle

Dazu die Räder ausbauen und den Bremsdekkel zusammen mit den Bremsbelägen vom Rad abnehmen.
Neuer Belag ist 3,5-4 mm dick, spätestens bei 2 mm Belagdicke müssen neue Bremsbacken eingebaut werden (Beläge allein lassen sich nicht erneuern, sie sind aufgeklebt).

Vorderrad ausbauen

Bremsseil aushängen: Bremshebel-Stellschraube am Lenker ganz hineindrehen. Feststellschraube (1) am Bremshebel (an der Bremsnabe auf der rechten Fahrzeugseite) lösen und Bremszug abziehen.

Moped MP 2

Achsmuttern (2 + 3) abschrauben, Schutzblechhalterungen seitlich von der Achse abziehen und das Vorderrad nach unten aus der Telegabel herausziehen.



KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Mofa Flory 32

Auf der rechten Fahrzeugseite:
Klemmschraube (1) herausdrehen



Auf der linken Fahrzeugseite:
Achsmutter (4) mit Innensechskantschlüssel abschrauben.
Steckachse (2) mit einem Schraubenzieher nach rechts herausziehen.
Montagehinweis:
Darauf achten, daß die beiden Nasen des Tachoantriebs richtig in den Nuten des Nutringes der Nabe sitzen.
Vor dem Festziehen der linken Achsmutter (4) einige Male mit der Faust gegen das rechte Gleitrohr (3) schlagen.
Achsmutter (4) und Klemmschraube (1) festziehen.

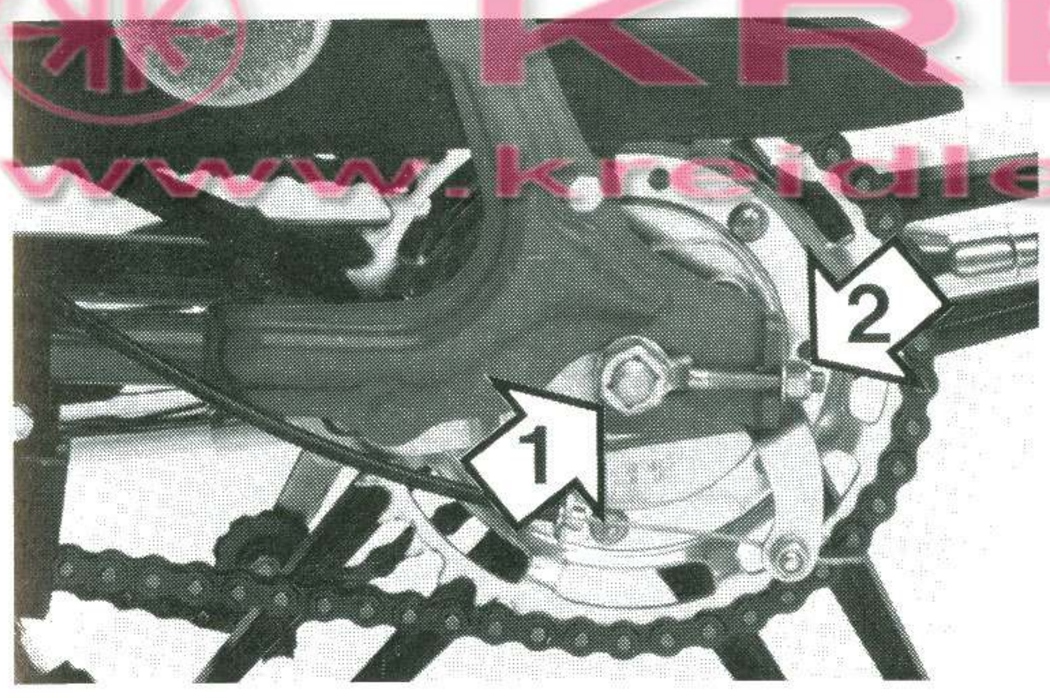


KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Hinterrad ausbauen

Muttern der Kettenspanner (1) auf beiden Seiten lösen. Kettenschlösser von Antriebskette und Tretkette öffnen und Ketten herausnehmen. Bei der späteren Montage der Ketten auf richtige Stellung der Kettenschlösser achten (s. Kap. „Antriebskette, Kettenrad, Kettenritzel, Tretkette“)!
Bremszug braucht nicht ausgehängt zu werden.

Auf beiden Fahrzeugseiten die Achsmuttern (2) abschrauben und die Kettenspanner (1) von der Achse abnehmen.
Rad nach vorn drücken und aus der Schwinge nach unten herausnehmen.



Bremsenpflege

Bremsdeckel (auch Bremsbackenträger oder Bremsschild genannt) aus der Trommel ziehen - alles mit trockenem Pinsel entstauben, auch ausblasen mit Preßluft in der Werkstatt ist richtig - kein Benzin oder Öl auf die Beläge kommen lassen - mit Öl oder Fett behaftete Beläge sind unbrauchbar - Beläge zwecks besserer Bremswirkung aufrauhen wollen, wäre völlig verfehlt.
Immer funktionstüchtige Bremsen haben: Vor allem, wenn gewohnheitsmäßig sanft gebremst wird, zwischendurch aus höherem Tempo drei oder vier Gewaltbremsungen hintereinander praktizieren - dadurch bekommen die Beläge jenen „Schliff“, der wieder frische und wirkungsvolle Belagmaterial-Oberfläche zur Wirkung kommen läßt.

Bremsen nachstellen

durch Bremsbelag-Abrieb (Verschleiß) werden

KREIDLER
www.kreidler-original.com

die Leerwege der Bremshebel am Lenker mit der Zeit größer - s. Kap. „Bowdenzüge“.

Bereifung

Reifendruck

Bei kalten, das heißt, noch nicht warmgefahrenen Reifen prüfen - nicht etwa durch Daumendruck, sondern mit dem Hand-Luftdruckprüfer oder an der Tankstelle und das gleichzeitig mit jeder Tankfüllung - Druckprüfer-Skalen in „bar“ (neue Norm) brauchen nicht zu irritieren, 1 bar ist praktisch genau 1 atü (= Atmosphären-Überdruck).
Die angegebenen Luftdruckwerte (s. Tech. Daten) gelten für Sommer- wie Winterbetrieb.

Reifengröße und Typ

können Sie den Tech. Daten am Ende dieser Bedienungsanleitung oder der Betriebserlaubnis Ihres Fahrzeuges entnehmen.

Profiltiefe

Mindest-Profiltiefe (die Polizei kontrolliert): 1 mm, das heißt, jede Stelle des Laufflächen-Profilmusters muß mindestens 1 mm tief sein. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, nicht erst bei Mindestprofiltiefe 1 mm an neue Reifen zu denken, je früher, umso besser, vor allem im Winter.

Fahrgestell

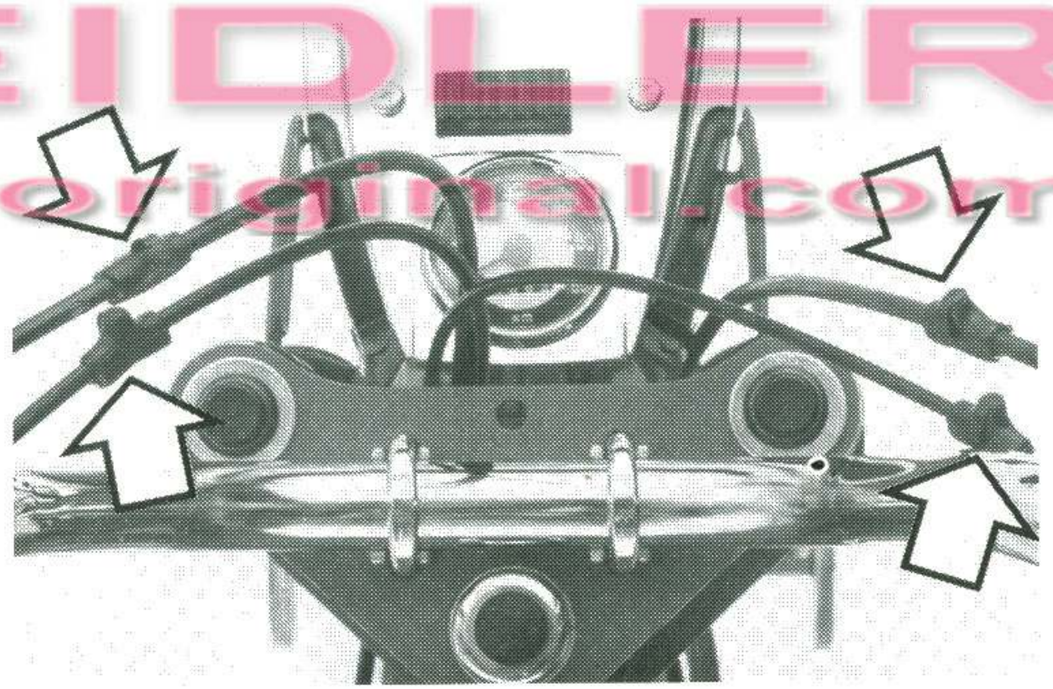
Am Fahrgestell sämtl. Schrauben und Muttern regelmäßig auf festen Sitz prüfen.

Bowdenzüge

Bowdenzüge ölen

An den Bowdenzugölern regelmäßig etwas Öl hineinträufeln und dabei die Züge mehrmals betätigen – Schwergängigkeit und Einfrieren (im Winter) wird dadurch verhindert.

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com



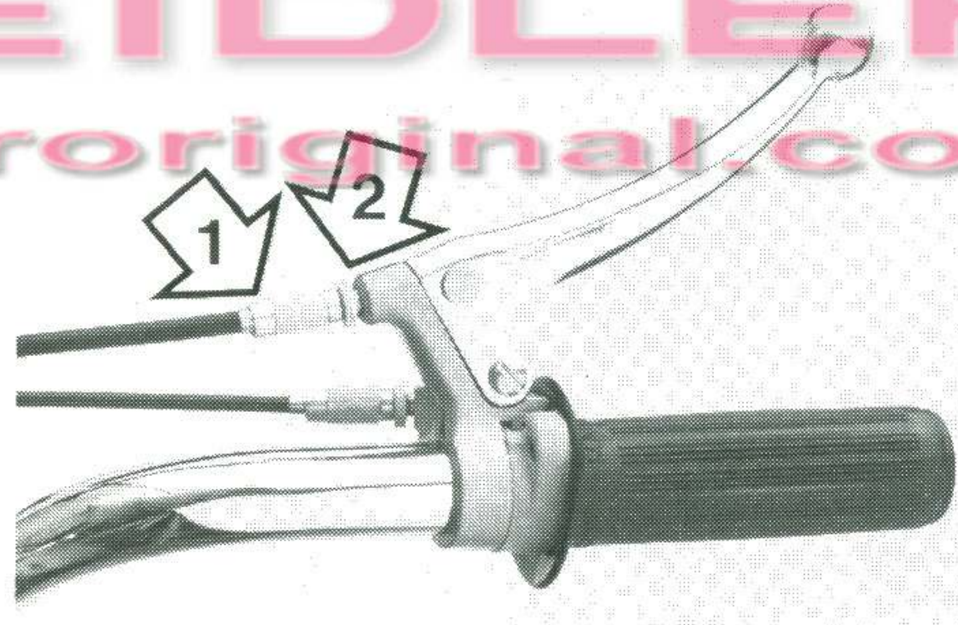
Gaszug einstellen

Zunächst am Vergaser bei warmem laufendem Motor den richtigen Leerlauf einstellen (s. Kap. „Leerlauf einstellen").
Am Gasdrehgriff Kontermutter (1) lösen.
Einstellschraube (2) so verdrehen, bis gewünschtes Spiel am Drehgriff vorhanden ist – Drehung der Einstellschraube nach links = weniger Spiel, Drehung nach rechts = mehr Spiel.



Handbremse (Vorder- und Hinterrad) nachstellen

Kontermutter (1) lösen und Einstellschraube (2) soweit verdrehen, bis gewünschtes Spiel am Bremshebel erreicht ist.
Nach eigener Handgröße einstellen – dem Hebel so viel Leerlauf geben, daß bei kraftvoller Bremsung die Hand nicht zur Faust wird, sondern die Finger noch etwas gestreckt und damit aktiv bleiben – nur so kann feinfühlig angebremst, die Bremskraft bemessen und notfalls mit ganzer Handkraft eine Vollbremsung (Notbremsung) ausgeführt werden.

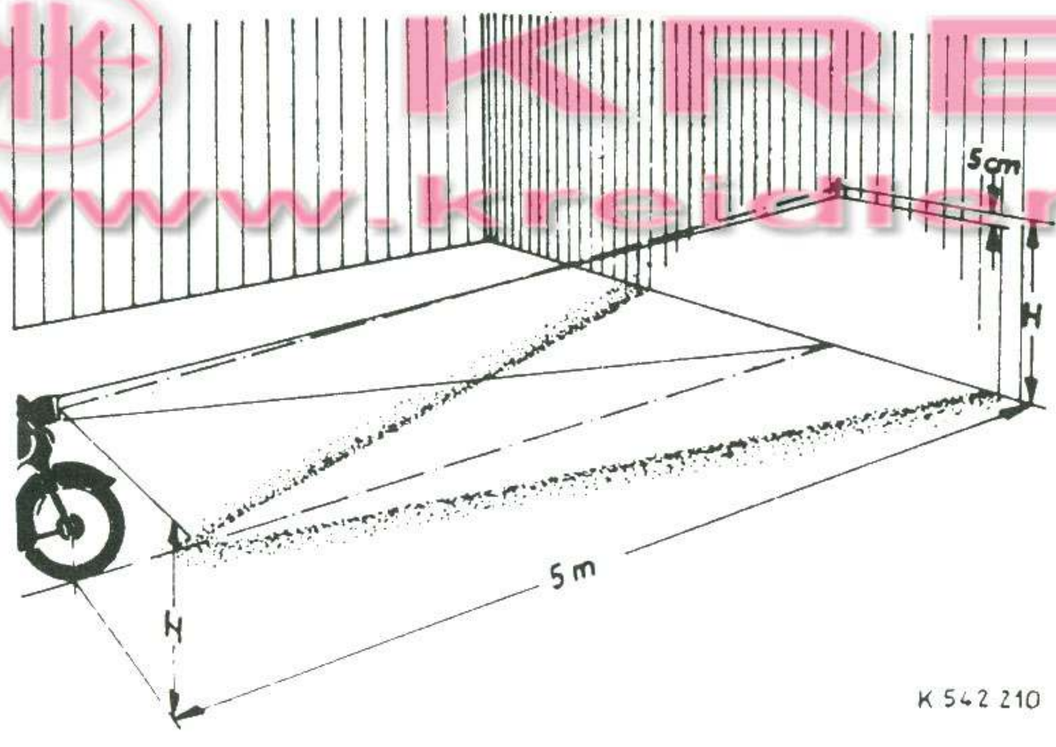


KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Elektrische Anlage

Scheinwerfer einstellen

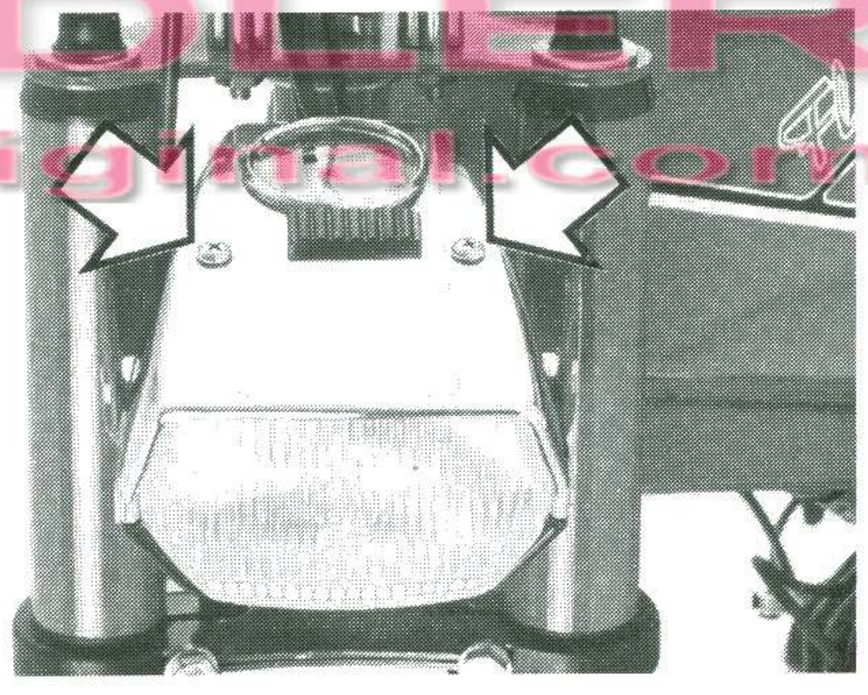
Beleuchtungsanlage vor jeder Fahrt überprüfen. Damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden, sollten Sie wiederholt die Scheinwerfereinstellung kontrollieren. Dazu das Fahrzeug nach Zeichnung aufstellen und Licht (geht nur bei laufendem Motor) einschalten. Hell-Dunkel-Grenze muß in 5 m Entfernung 5 cm tiefer als die Scheinwerfermitte liegen. Ist eine Einstellkorrektur erforderlich, Scheinwerfer-Befestigungsschrauben etwas lockern, Scheinwerfer richtig stellen, Befestigungsschrauben wieder festziehen.



K 542 210

Scheinwerfer-Lampe auswechseln

Zwei Kreuzschlitzschrauben herausdrehen. Scheinwerferoberteil abheben (evtl. die beiden Scheinwerferbefestigungsschrauben lösen) und zur Seite legen.



KREIDLER
www.kreidler-original.com

Kontaktbügel hinter der Glühlampe nach oben schwenken und Scheinwerfer-Lampe nach hinten aus dem Scheinwerfereinsatz herausziehen. Die neue Lampe (absolut frei von Fingerabdrücken und Schmutz) in den Scheinwerfereinsatz einsetzen.

Rücklichtlampe auswechseln

Schlitzschraube herausdrehen und Lichtaustritt abnehmen.
Rücklichtlampe ca. 2–3 mm eindrücken, etwas nach rechts oder links drehen und Glühlampe vom Lampenträger abnehmen.





KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Fahrzeugreinigung

Nicht nur die ständige Überwachung der Funktionstüchtigkeit bewahrt Sie vor unliebsamen Überraschungen und unnötigen Geldausgaben, auch die regelmäßige Pflege der Lack-, Chrom- und Kunststoffteile erhält auf lange Sicht den Wert Ihres Fahrzeuges.
Waschen Sie Ihr KREIDLER-Mofa/Moped regelmäßig, denn Straßenschmutz und Verunreinigungen der Luft, besonders in Industriegebieten, greifen die Oberfläche Ihres Fahrzeugs an. Verwenden Sie am besten reichlich kaltes oder lauwarmes Wasser und einen Schwamm, den Sie während der Fahrzeugwäsche häufig von den darin haftenden Schmutzteilchen säubern, damit Sie die zu waschenden Teile nicht unnötig verkratzen. Schmutzkrusten vor dem Waschen aufweichen. Nach dem Waschen das Fahrzeug mit einem sog. „Autoleder" abledern, mögl. alle vorhandenen Roststellen, die sich zwangsläufig im Laufe der Zeit einstellen, mit KREIDLER-Ausbesserungslack beseitigen und alle lackierten Teile ab und zu mit einem handelsüblichen wachshaltigen Lackpflegemittel behandeln.

Für Chromteile gibt es Chromputz- und Chromschutzmittel, deren Anwendung vor Beginn des Winters und bei der Frühjahrs-Generalreinigung besonders empfehlenswert ist.

Die Kunststoffteile an Ihrem Fahrzeug mögen die vorgenannten Pflegemittel nicht. Im Handel sind zwar spezielle Kunststoffreiniger erhältlich, ein gebräuchliches Kunststoffreinigungsmittel aus dem Haushalt erfüllt aber auch seinen Zweck.

Winterfahrt

Voraussetzungen schaffen

und für unproblematischen Kaltstart sorgen – durch passenden Zündkerzen-Wärmewert, korrekten Elektrodenabstand, nicht zu alte Zündkerze und einwandfreie Zündzeitpunkt-Einstellung – Einzelheiten siehe Abschnitt „Zündanlage" – ferner an zweckmäßige Vergaser-Einstellung denken, beschrieben im Abschnitt „Vergaser".

Reifenluftdrücke

senken erbringt nicht bessere Haftkraft zwischen Reifen und Fahrbahn, wohl aber

www.kreidler-original.com

schlechtere Reifen-Seitenführung – daher im Winter grundsätzlich die vorgeschriebenen Reifenluftdrücke einhalten, siehe Kap. „Bereifung".

Profiltiefe

Mit Reifen fahren, die noch mindestens 2 mm Profiltiefe aufweisen, ungeachtet der Vorschrift, die besagt, daß die Mindestprofiltiefe 1 mm betragen muß – neue Reifen haben eine Profiltiefe von 3,5–4 mm.

Seilzüge

Dünnflüssiges Öl in die Seilzug-Hüllen laufen lassen, damit eingedrungenes Wasser nicht einfrieren und die Züge blockieren kann.

Streusalz

ist ungemein aggressiv, greift durch Korrosion Metall und Lack gleichermaßen an – am besten unmittelbar nach der Fahrt die Maschine gründlich waschen – die trockene Maschine mit einem Korrosionsschutzöl aus der Sprühdose versorgen ist gut, aber keine Garantie gegen Salzfraß.

Einmal durch Salzfraß hervorgerufene Oberflächenbeschädigungen lassen sich, trotz hervorragender Qualität des Grundmaterials, nie mehr auspolieren.

Winterschlaf

Wird das Fahrzeug längere Zeit stillgelegt, sollten Sie Fahrgestell und Motor unbedingt konservieren, damit Ihnen bei der Wiederinbetriebnahme unliebsame Überraschungen erspart bleiben.

Motor konservieren

Motor über eine Strecke von 5–10 km betriebswarm fahren. Benzinhahn schließen und Motor solange laufen lassen, bis er aufgrund von Kraftstoffmangel stehen bleibt. Getriebeöl ablassen und gegen frisches Getriebeöl ersetzen.
Zündkerze herausschrauben und Vergaser samt Ansaugschalldämpfer abbauen.
Kolben in die obere Totpunktlage bringen, in den Ansaugkrümmer ca. 20 ccm Korrosionsschutzöl (z. B. Benzinzusatzmittel „Desolite" für Zweitaktmotoren) einfüllen und anschließend den Motor bei geschlossenem Benzinhahn

KREIDLER www.kreidlerorigina.com

und gezogenem Startkupplungshebel über den Tretantrieb einige Male durchtreten, damit sich das Schutzöl gleichmäßig im Motorinneren verteilt.
Kerze einschrauben und Vergaser samt Ansaugschalldämpfer montieren.

Fahrgestell konservieren

Ganze Maschine gründlich reinigen und sämtliche Roststellen mit KREIDLER-Ausbesserungslack entfernen.
Alle nicht lackierten Metallteile mit einem Korrosionsschutzöl aus der Sprühdose einnebeln oder mit einem säurefreien Korrosionsschutzfett (z.B. Vaseline) behandeln.

Lackierte Teile mit einem wachshaltigen Lackpflegemittel schützen, wovon mattschwarz lackierte Teile allerdings einen leichten Glanz erhalten.
Kraftstoffbehälter vollständig mit Kraftstoffgemisch auffüllen, aber nur dann, wenn das Fahrzeug in einem feuersicheren Raum abgestellt wird. Andernfalls den Kraftstoffbehälter vollständig entleeren und mit Motorenöl ausspülen.

Alle Schmierstellen wie auch die Ketten gründlich fetten. In die Seilzughüllen dünnflüssiges Öl laufen lassen, damit die Züge nicht einrosten können.
Zur Entlastung der Reifen das Fahrzeug auf den Ständer stellen und die Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck füllen.
Fahrzeug in einem trockenen Raum abstellen und möglichst mit einer Plane zudecken.

Während der Standzeit

In Abständen von ca. 4 Wochen den Motor bei geschlossenem Benzinhahn und gezogenem Startkupplungshebel über den Tretantrieb einige Male durchdrehen.
Keinesfalls den Motor des stillgelegten Fahrzeugs starten und kurzzeitig laufen lassen. Der Motor würde dabei nicht genügend warm werden und das beim Verbrennungsvorgang entstehende Kondenswasser würde unerwünschte Korrosion im Motor hervorrufen.
In regelmäßigem Abstand Reifenluftdruck prüfen und ggf. Luft nachfüllen.

Wiederinbetriebnahme

Motor bei herausgeschraubter Zündkerze und geschlossenem Benzinhahn mehrmals über

KREIDLER
www.kreidler-original.com

den Tretantrieb durchdrehen.
Bei Lagerung des Fahrzeugs mit vollgefülltem Kraftstoffbehälter, das Fahrzeug mehrmals kräftig hin und her schütteln – möglicherweise hat sich das Kraftstoffgemisch bei einer längeren Standzeit entmischt.
Motor starten.

Mögliche Störungen und deren Beseitigung

Motor springt nicht an

Kraftstoffhahn geschlossen – Kraftstoffhahn öffnen.
Nicht genügend oder kein Kraftstoff im Tank – Kraftstoffhahn auf „Reserve" schalten bzw. Gemisch tanken.
Kraftstoffhahn, Kraftstoffschlauch oder Vergaser verschmutzt – alle verschmutzten Teile reinigen.
Motor „ersoffen", da bei abgestellter Maschine der Kraftstoffhahn nicht geschlossen war und durch schlecht schließende Schwimmernadel fortwährend Kraftstoff in den Motor fließen konnte – Kraftstoffhahn schließen, Vollgas geben und Tretantrieb einige Male kräftig durchtreten. Zündkerze herausschrauben und trocknen oder neue Zündkerze einschrauben, Motor, wie im Kap. „Motor starten" beschrieben, starten.
Defekt an der Zündkerze – Elektrodenabstand auf 0,4 mm nachbiegen, Zündkerze reinigen. Ggf. neue Zündkerze einschrauben.
Zündanlage gestört – zur Prüfung neue Zündkerze in den Kerzenstecker einführen, Kerze an Masse halten und Kickstarter durchtreten. Springt kein Zündfunke zwischen den Kerzenelektroden über, sind folgende Ursachen möglich und durch eine KREIDLER-Werkstatt beheben zu lassen: Kerzenstecker defekt, Zündkabel defekt oder ein Teil der Zündanlage defekt.

Motor springt an, bleibt wieder stehen oder nimmt kein Gas an

Kraftstoffhahn geschlossen – Kraftstoffhahn öffnen.
Motor kalt – Starthilfe nochmals niederdrükken und Gasdrehgriff nicht zu weit aufziehen.
Düsen im Vergaser verstopft – Düsen reinigen.
Zündkerze defekt oder Zündkabel locker – Zündkerze erneuern bzw. Zündkabel befestigen.

KREIDLER
www.kreidler-original.com

Motor läuft unregelmäßig oder setzt aus

Wenig Kraftstoff im Kraftstoffbehälter – Kraftstoffhahn auf „Reserve" schalten und Gemisch nachtanken.
Vergaser, Zündkerze, Kerzenstecker oder Zündkabel locker – alle genannten Teile befestigen.
Düse im Vergaser verschmutzt – Düse reinigen.
Defekt an der Zündanlage – durch KREIDLER-Werkstatt beheben lassen.

Motor läuft einige Zeit normal und bleibt dann stehen

Zuwenig oder kein Kraftstoff im Kraftstoffbehälter. Kraftstoffhahn auf „Reserve" schalten bzw. Gemisch tanken.
Zündkerze prüfen, ob naß oder trocken – Zündkerze naß = Defekt an der Zündanlage, Zündkerze trocken = Motor erhält keinen Kraftstoff.
Defekt an der Zündanlage – KREIDLER-Werkstatt aufsuchen.
Motor erhält keinen Kraftstoff – Entlüftung des Kraftstoffbehälters verstopft (mehrere Kilometer ohne Tankdeckel fahren); Vergaser, Kraftstoffleitung oder Kraftstoffhahn verschmutzt (genannte Teile reinigen).

Leerlauf zu schnell

Gasschieber hängt – Vergaser öffnen und Gasschieber reinigen.
Gaszug verschlissen – Gaszug erneuern.
Gasdrehgriff schwergängig – Gängigkeit des Gasdrehgriffs einstellen.
Kurbelgehäuse undicht – KREIDLER-Werkstatt aufsuchen und Defekt beheben lassen.

Motor bleibt im Leerlauf stehen

Bei der Fahrzeugwäsche ist Wasser in die Ansaugöffnungen gelaufen – Saugschalldämpfer abbauen, Rahmen und Saugschalldämpfer mit Preßluft ausblasen.
Vergaser locker, Saugschalldämpfer locker – Vergaser bzw. Saugschalldämpfer befestigen.

Motor bzw. Fahrzeug hat geringe Leistung

Ansaugwege, d. h. Saugschalldämpfer und Ansaugöffnungen verstopft – Ansaugwege reinigen.

KREIDLER
www.kreidler-original.com

Auspuff, Brennraum im Zylinder oder Kolben verkohlt - genannte Teile reinigen.
Bremsen zu stramm eingestellt - Kettenspannung neu einstellen.
Antriebskette zu stramm - Kettenspannung neu einstellen.
Gasschieber geht nicht ganz hoch - Spiel des Gaszuges korrigieren.

Motor läuft im 4-Takt und qualmt aus dem Auspuff.

Schwimmernadel im Vergaser hängt, so daß der Motor überfettet läuft - Vergaser kontrollieren oder KREIDLER-Werkstatt aufsuchen.
Luftfilter verschmutzt - Luftfilter reinigen.

Mögliche Störungen an der elektrischen Anlage und deren Beseitigung

Scheinwerferlampe fällt in kurzen Abständen wiederholt aus - schlechte Masseverbindung oder Kurzschluß im stromführenden Kabel (separates Massekabel vom Motor zum Scheinwerfer oder neues stromführendes Kabel vom Motor zum Scheinwerfer verlegen).
Komplette Beleuchtungsanlage ausgefallen - Lüsterklemmenverbindung am Motor, Zündschloß oder Zünder defekt (KREIDLER-Werkstatt aufsuchen).

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

Technische Daten

	Mofa	Moped
Motor		
Typ	liegender Einzylinder-Zweitaktmotor	
Bohrung/Hub	40 mm/39,7 mm	40 mm/39,7 mm
Hubraum	49 ccm	49 ccm
Dauerleistung	1 kW (1,5 PS)	1,5 kW (2 PS)
bei U/min	3500	4250
Kühlung	Fahrtwind	Fahrtwind
Zylinder mit Kolben	Al-Nikasil	Al-Nikasil
Zylinderkopfmuttern	Anzugsmom. 9...11 Nm (0,9... 1,1 kpm)	
Kraftübertragung	2-Gang-Automatik-Getriebe mit direkter Kraftabnahme von der Kurbelwelle	
Getriebeölfüllung	330 ccm KREIDLER-Spezial-Automatiköl, wahlweise Mobil-ATF 210 (Ford-2P-630822), Mobil-ATF 220 (Dexron B-10569), Esso-Glide (Ford-1P-640911), ARAL-ATF 33 (Ford-2P-720126), Shell-Donax T 7, Shell-Tellux T 32 – alle Öle nach Ford-Spezifikation M 2 C – 33 F	
Übersetzungsverhältnisse		
Getriebe – 1. Gang	1 : 7,67	1 : 7,67
2. Gang	1 : 4,83	1 : 4,83

KREIDLER
www.kreidler-original.com

	Mofa	Moped
Getriebe-Hinterrad	1 : 3,8	1 : 3,0
Gesamtübersetzung		
1. Gang	1 : 29,2	1 : 23
2. Gang	1 : 18,4	1 : 14,5
Sekundarantrieb	Rollenkette 1/2" x 3/16", 104 Glieder, einschl. Schloß	Rollenkette 1/2" x 3/16", 102 Glieder einschl. Schloß
Kettenritzel	11 Zähne	12 Zähne
Kettenrad	42 Zähne	36 Zähne
Zündanlage		
Typ	BOSCH-Schwunglichtmagnetzünder	
Leistung	17 W	17 W
Zündzeitpunkt	1,2–1,4 mm v. o. T. = 18–19° Kurbelwinkel	
Zündkerze	BOSCH W 7 A (entspr. 175 T 1), BERU 14-7 A (entspr. 175/14), Champion L 86	
Elektrodenabstand	0,4 mm	0,4 mm
Vergaser		
Typ	Bing 1/10/128	Bing 1/12/260
Hauptdüse	66	68
Nadeldüse	2,15	2,17
Düsennadel	146-042/Stellung 2	46-042/Stellung 2

KREIDLER www.kreidleroriginal.com

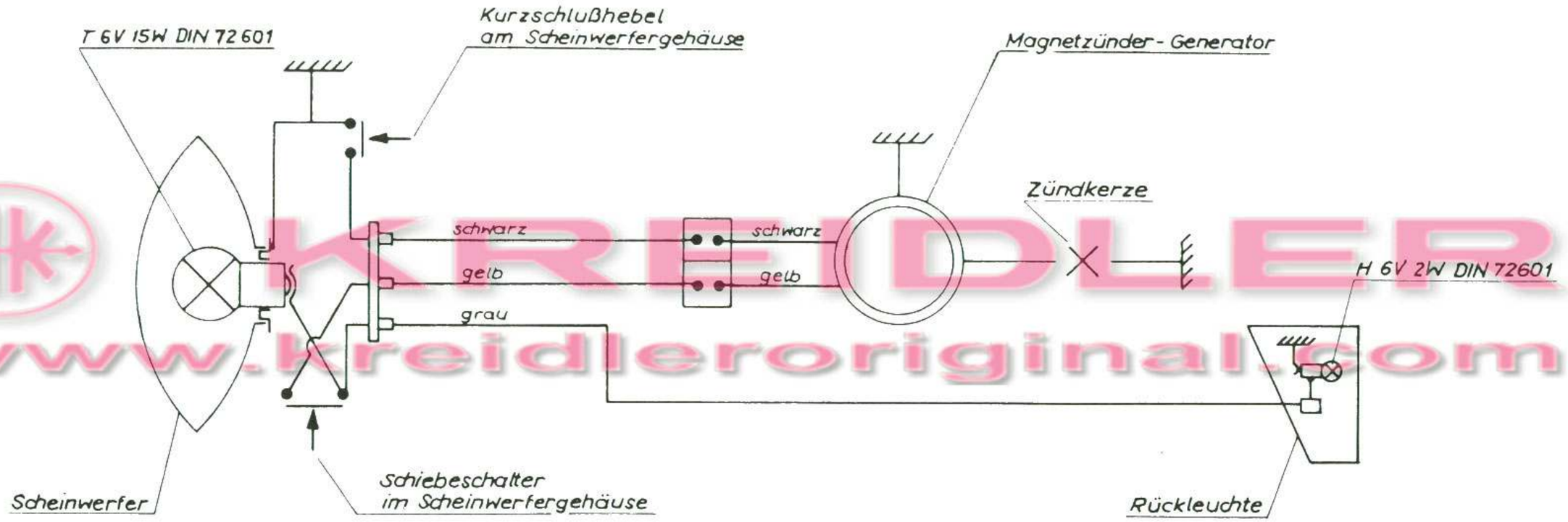
	Mofa	Moped
Gasschieber	122-140-10	22-140-10
Kraftstoff		
Tankinhalt	5,6 Ltr., dav. ist ca. 0,6 Ltr. Res.	4 Ltr., dav. ist ca. 1 Ltr. Res.
Mischungsverhältnis	50:1	50:1
Öl	Selbstmischendes 2-Takt-Markenöl	
Normverbrauch (DIN)	1,5 Ltr./100 km	1,7 Ltr./100 km
Fahrgestell		
Rahmen	Rohrrahmen	Rohrrahmen
Federung vorn	federgedämpfte Teleskopgabel	
Federung hinten	Schwinge mit federgedämpften Federbeinen	
Räder und Bemsen		
Bereifung vorn und hinten	2¼–17	2¼–17
Reifendruck vorn/hinten	1,6/2,5 atü	1,6/2,5 atü
Bremsen	Alu-Bremsnaben, selbstzentrierend	
Bremsbeläge	aufgeklebt, Belagstärke mind. 2 mm	
Beleuchtungseinrichtung		
Scheinwerfer (dauerabgeblendet)	T 6 V 15 W DIN 72601	T 6 V 15 W DIN 72601
Rücklicht	H 6 V 2 W DIN 72601	H 6 V 2 W DIN 72601

KREIDLER
www.kreidleroriginal.com

	Mofa	Moped
Maße und Gewichte		
Länge	ca. 1720 mm	ca. 1720 mm
Breite	ca. 660 mm	ca. 660 mm
Höhe (leer)	ca. 1050 mm	ca. 1050 mm
Sitzhöhe (leer)	ca. 810 mm (verstellbar)	ca. 810 mm (verstellbar)
Radstand	ca. 1140 mm	ca. 1140 mm
Leergewicht (vollgetankt)	48 kg–53 kg (je nach Ausstattung)	48 kg–53 kg (je nach Ausstattung
Zul. Gesamtgewicht	150 kg	150 kg
Bergsteigefähigkeit	22 %	22 %
Höchstgeschwindigkeit (gesetzlich begrenzt)	25 km/h	40 km/h
Zubehör zum nachträglichen Anbau		
	Schloß für Werkzeugbehälter, Einkaufskorb für Gepäckträger hinten, Beinschild, Packtaschenhalter, Packtaschen, Rückspiegel rechts	

KREIDLER www.kreidleroriginal.com

Elektrischer Schaltplan



KREIDLER
www.kreidleroriginal.com